



SCHWERPUNKTFRAGEN 2022

Auch in diesem Jahr hat der IVA gemeinsam mit Partnern zwölf Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Antworten der Wienerberger AG

1) Investitionen:

- a) Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2020 und 2021: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

Wie im kombinierten Geschäftsbericht ersichtlich ist ESG ein essentieller integrierter Bestandteil des Wienerberger Geschäftsmodells. Daher werden alle Daten und Fakten innerhalb der bestehenden Managementstrukturen bzw. des Berichtswesens erhoben, abgebildet und analysiert. Die spezifischen Kosten im Zusammenhang mit Beratung betragen rund EUR 195.000 und davon sind 88.000 für Reporting.

- b) Investitionen in „Social Media“ 2020 und 2021: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

Mit EUR 4 Mrd Umsatz und einem wachsenden Anteil von digitalem Geschäft hat Wienerberger in mehr als 28 Ländern eine sehr intensive Social Media Tätigkeit. Diese ist vor allem in den Bereichen Vertrieb, Marketing, Personalwesen integriert und wird durch diese Abteilungen wahrgenommen bzw. umgesetzt. Auf Wienerberger AG Niveau werden diese Tätigkeiten strategisch unterstützt und werden die Inhalte koordiniert und abgestimmt. Die auf die Wienerberger AG anfallenden Kosten betragen 2020 und 2021 wie folgt:

| | 2020 | 2021 |
|--|-----------------|-----------------|
| Interne Kosten / Mitarbeiter (all-In, Weihnachts- und Urlaubsgeld, Bonus) | rund EUR 85.000 | rund EUR 78.000 |
| Externe Kosten / Medienagentur | rund EUR 15.000 | rund EUR 16.000 |
| Social-Media-Kanäle | rund EUR 6.000 | rund EUR 11.000 |

- c) Investitionen in die „Weiterentwicklung des IKS-Systems“ 2020 und 2021: Welche Maßnahmen wurden gesetzt? Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer)?

Im Jahr 2019 wurde bei Wienerberger im Rahmen des Internen-Kontroll-Systems eine umfassende Risk & Control Matrix eingeführt. Diese wurde in den Jahren 2020 und 2021 mit nunmehr 163 Kontrollen, davon 32 Schlüssel-Kontrollen sukzessive ausgebaut. Externe Beratungskosten sind hierbei nicht angefallen. Interne Kosten wurden nicht gesondert verrechnet.



Als weiteres Kontrollinstrument wurde 2020 ein vollintegriertes Governance, Risk und Compliance (GRC) System etabliert. Dessen Kern bildet ein Identity- und Access Management System, für welches Wienerberger 2020 den European Identity & Cloud Award 2020 von KuppingerCole in der Kategorie „Bestes Identity- und Access Management Projekt im mittleren Marktsegment“ gewonnen hat. Ausschlaggebend für den Award war die nachhaltige und agile Implementierung in 26 Ländern innerhalb eines Jahres neben einem integrierten Lösungsansatz. Für das vollintegrierte Governance, Risk and Compliance (GRC) System, das im Kern ein Identity- und Access Management System bildet, fallen jährliche externe Lizenzkosten an und interner Aufwand, der dem Audit Team zugerechnet wird.

2) ESG-Reporting:

- a) Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2021 (externe Berater, Dienstleister usw.)?

Siehe Antwort 1a

- b) Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Wie aus dem Organisationsdiagramm und den Zielsetzungen des Nachhaltigkeitsmanagements hervorgeht (siehe kombinierter Geschäftsbericht) sind alle Mitarbeiter der Wienerberger Gruppe Teil des ESG Managements. In den einzelnen Tochtergesellschaften / Landesgesellschaften gibt es Nachhaltigkeitsbeauftragte, die die lokalen Zielsetzungen mit dem Management erarbeiten und die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen begleiten. Das Reporting wird durch die bestehende Reportingstrukturen der Wienerberger mitbetreut. Auf Holdingniveau arbeiten im Jahresdurchschnitt 5 Mitarbeiter/innen vorwiegend in diesen Aufgaben

- c) Werden die UN-PRI (Prinzipien für Verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen) eingehalten?

Wienerberger hat sich selbst zu den 10 Prinzipien von UN Global Compact verpflichtet und berichtet in Bezug auf die 17 UN SDGs. Eine spezifische Analyse in Bezug auf die UN-PRI ist nicht Teil unserer nichtfinanziellen Berichterstattung.

3) Aufsichtsrat:

Die hoch sind die Nebenkosten wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung?

| | | 2021 |
|---------------------------------|------------|----------------|
| Reisekosten | EUR | 31.000 |
| Rechts- und Beratungskosten | EUR | 103.000 |
| Repräsentation / Werbung | EUR | 9.000 |
| Digitale Aufsichtsratsplattform | EUR | 28.000 |
| Nebenkosten gesamt | EUR | 171.000 |



4) Investor Relations-Aktivitäten:

a) Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?

Wienerberger nahm im Jahr 2021 an 13 virtuellen Roadshows und Konferenzen teil, wovon zehn über ausländische Institute und drei über inländische Institute organisiert wurden. Covid-19-bedingt fanden diese ausschließlich über digitale Kanäle statt. In diesem Wert sind weder unsere fünf Conference Calls noch unser Capital Markets Day enthalten, welche ebenfalls eine Möglichkeit der direkten Kontaktaufnahme zwischen unseren AktionärInnen darstellten.

b) Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?

In Summe verzeichnete die Wienerberger AG mehr als 600 direkte Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren sowie Analysten. Diese fanden 2021 in Form von digitalen Meetings, Telefonaten und Conference Calls statt. Die virtuelle Hauptversammlung, die ungefähr 125 Teilnehmer verfolgten, ist in diesem Wert nicht enthalten.

c) Aufwand für Research und Analysen?

Wienerberger wird ausschließlich von unabhängigen Brokern und Research-Häusern analysiert und bewertet. Somit bezahlt die Gruppe nichts für die Coverage. Aktuell (März 2022) wird die Wienerberger von insgesamt 14 Analysten gecovered.

d) Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

Der Geschäftsbericht 2020 erschien in einer Gesamtauflage von 680 Stück, wovon 500 Stück der deutschen und 180 Stück der englischen Sprache zuzurechnen sind. Dieser Geschäftsbericht wurde bei den internationalen Awards ARC und LACP mehrfach ausgezeichnet, wobei LACP jenen sogar als „Most Creative EMEA Region“ auszeichnete. Der Nachhaltigkeitsbericht, welcher mit dem ASRA Award ausgezeichnet wurde, erschien in einer Auflage von 300 englischen und 400 deutschen Exemplaren.

Der Geschäftsbericht sowie der Nachhaltigkeitsbericht 2021 werden zum ersten Mal kombiniert und damit zum selben Datum am 28. März 2022 veröffentlicht. Durch eine rückläufige Abonnentenzahl, die kontinuierliche Umstellung auf digitale Channels gepaart mit einem ressourcenschonenden Umgang mit Papiermaterial, hat sich die Wienerberger gegen die Weiterführung der Druckversion entschieden. Der Bericht wird weiterhin gemeinsam mit einer übersichtlichen Jahresreview online und als PDF-Download verfügbar sein.

e) Kosten der Veröffentlichungen in der „Wiener Zeitung“?

Die Kosten im Jahr 2021 beliefen sich auf EUR 41.062.



5) **Steuerzahlungen 2021:**

Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

| Land | Umsatz in MEUR | Steuerzahlungen in TEUR |
|------|-------------------|----------------------------|
| UK | 460 | 11.095 |
| US | 459 | 27 |
| BE | 352 | 15.804 |
| AT | 276 | 36 |

6) **Lieferketten:**

Das Beispiel des deutschen Lieferkettengesetzes scheint die Richtung der EU-Kommission in Bezug auf den ESG-Faktor „Social“ vorzuzeichnen. Welchen operativen und finanziellen Einfluss auf Ihr Geschäftsmodell erwarten Sie von einer solchen (gesetzlichen) Vorgabe?

Wienerberger ist Corporate Social Responsibility in allen Bereichen ein großes Anliegen. Daher hat Wienerberger bereits große Anstrengungen in diesem Bereich unternommen. Auch im Bereich „Supply Chain ESG“ haben wir substantielle Investitionen getätigt. Im Jahr 2020 hat Wienerberger die in Zusammenarbeit mit Ecovadis entwickelte „Group Responsible Sourcing Policy“ eingeführt. Diese Richtlinie umfasst u.a. die Verschärfung der Kriterien für die Lieferantenauswahl und zieht sich durch den gesamten Beschaffungsprozess – von der Unterzeichnung des Wienerberger Verhaltenskodex durch Lieferanten am Beginn der Geschäftsbeziehung bis hin zu gezielten Vor-Ort-Audits durch formal geschulte Mitarbeiter während der Geschäftsbeziehung. Weitere Maßnahmen umfassten die Durchführung von Schulungen und Trainings für das globale Beschaffungsteam sowie die gruppenweite Einführung eines Supplier Relationship Management Tools. All diese Maßnahmen haben dazu geführt, dass unsere Nachhaltigkeitsperformance sehr gut ist und wir z.B. laut Ecovadis Rating zu den besten 1,5 % der Unternehmen der Branche gehören.

Da wir bei der Umsetzung und den Berichtsanforderungen des deutschen Gesetzes bereits sehr weit gekommen sind, sehen wir keine wesentlichen Kosten- oder negative Auswirkungen auf unser Geschäft. Die Kernanforderungen dieses Gesetzes sind bereits in der Beschaffungsphilosophie von Wienerberger verankert.

7) **Förderung junger Menschen:**

Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2020 und 2021)? Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich? Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

In Österreich (sämtliche Gesellschaften) beschäftigen wir derzeit 33 Praktikanten (2020: 30). Alle Praktikanten erhalten eine Vergütung, die sich im Durchschnitt auf brutto EUR 1.720 beläuft. Unsere Praktikanten sind durchschnittlich 21 Jahre alt.



Wir planen eine weitere Anhebung der Anzahl an Praktikanten & Werkstudenten innerhalb aller Wienerberger Gesellschaften.

8) **Young Shareholders Austria - Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung:**

Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

- a) Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?

Es werden vielfältige zentrale, regionale sowie vor allem auch lokale Maßnahmen gesetzt, um dieser Herausforderung zu begegnen.

Wesentliche Elemente stellen eine weitere Ausdehnung (quantitativ wie qualitativ) und Forcierung der Lehrlingsausbildung sowie die sorgsame und ebenfalls forcierte Auswahl, Beschäftigung und Ausbildung von Praktikanten (Interns), Werkstudenten sowie die Übernahme dieser in reguläre Beschäftigungsverhältnisse dar.

Des Weiteren betreiben wir aktive Nachfolgeplanung für Management- und andere Schlüsselpositionen und setzen verstärkt auf interne Personalentwicklung. Dazu wurden und werden wesentliche Prozesse professionalisiert und digitalisiert (Lernplattformen, Recruiting- und Onboarding Prozesse, Nachfolgemanagement, etc.). Ebenso wird an Wissensmanagement bzw. Knowledge Transfer Prozessen und Tools gearbeitet, um wesentliches Know-how digital verfügbar und damit einfacher zugänglich zu gestalten.

Die weitere Spezialisierung und Professionalisierung der HR-Funktion um Themenfelder wie Talent Acquisition & Development soll vor dem Hintergrund der veränderten Arbeitsmarktsituation angepasste Recruiting- und Entwicklungsprozesse entwickeln und sicherstellen.

- b) Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?

Innerhalb der Wienerberger Gruppe beschäftigten wir im Jahr 2021 insgesamt 99 Lehrlinge (2020: 84). Ein weiterer Ausbau unserer Lehrlingsinitiativen und damit eine weitere Erhöhung der Anzahl an Auszubildenden ist in vielen Gesellschaften geplant oder bereits in Umsetzung.

In Österreich beschäftigen wir derzeit 8 Lehrlinge, über die nächsten 3 Jahre ist eine Erweiterung der Ausbildungskapazität auf 30 Lehrlinge geplant.

- c) Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?

In der gesamten Wienerberger Gruppe beschäftigten wir mit 31.12.2021 1.168 Leiharbeiter, 39 davon in den österreichischen Gesellschaften.



- d) Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

Die gemeldeten Ausbildungskosten pro Mitarbeitenden betragen im Jahr 2021 im Schnitt EUR 292 über die gesamte Wienerberger Gruppe hinweg; das entspricht einer Steigerung von 25%. In den österr. Gesellschaften betragen die gemeldeten Ausbildungskosten im Schnitt EUR 347 pro Mitarbeitenden (Steigerung ggü. Vorjahr 31%).



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurden zwei spezifische Themen ausgewählt:

9) **Whistleblowing:**

Der österreichische Gesetzgeber ist nach wie vor säumig bei der Übernahme der Whistleblowing-Richtlinie in nationales Recht.

- a) Wurde in Ihrem Unternehmen bereits ein Hinweisgebersystem implementiert? Falls ja, ermöglicht dieses auch anonyme Meldungen?

Basierend auf den Vorgaben der diesbezüglichen EU-Richtlinie hat Wienerberger im Oktober 2021 ein Hinweisgebersystem eingeführt. Hierbei handelt es sich um ein externes, unabhängiges Whistleblowing-Service, der es Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und Partnern ermöglicht, ihre Anliegen vertraulich und anonym zum Ausdruck zu bringen.

- b) Was sind Ihre Erfahrungen mit Fällen von Whistleblowing und erheben Sie Statistiken betreffend der Anzahl der irrelevanten Meldungen?

Unsere Erfahrungen mit den neuen Hinweisgebersystem sind durchwegs positiv. Sämtliche eingehenden Meldungen werden statistisch erfasst, wobei seit der Einführung insgesamt nur wenige Fälle gemeldet wurden. Diese betrafen unterschiedlichste Bereiche und mehrheitlich Themen, die nicht unter den Anwendungsbereich der EU-Richtlinie fielen, wie etwa Gewährleistungsfälle. Auch Meldungen, die keine Whistleblowing-Fälle im Sinne der EU-Richtlinie darstellen, werden entsprechend erfasst und in weiterer Folge auf fachlicher bzw. lokaler Ebene behandelt.

10) **Transparenz:**

Können Mitarbeiter, Anleger oder interessierte Bürger Unternehmensinformationen, die über die gesetzlichen Veröffentlichungspflichten hinausgehen, einsehen (z.B. Gehaltsdaten, ESG-Kennzahlen, Lieferketten, Compliance-Vorfälle, etc.)?

Wienerberger liegen alle Mitarbeiter, Aktionäre und Stakeholder sehr am Herzen. Daher bemühen wir uns jederzeit um größtmögliche Transparenz und unser Investor Relations Team steht jedermann gerne zur Verfügung. Im Sinne der Gleichbehandlung aller Stakeholdergruppen bitten wir jedoch um Verständnis, dass wir uns um Bereitstellung des gleichen Grades an Transparenz bemühen. Wir behalten uns weiters vor, Informationen insbesondere dann zurückzuhalten, wenn dies aus Geheimhaltungsgründen oder anderen Erwägungen dem Unternehmen möglicherweise schaden könnte.



In Kooperation mit den Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden:

11) Aktionärsfreundlichkeit:

Die Bundesregierung hat zuletzt den heimischen Kapitalmarkt wieder stärker in den Fokus genommen - Stichwort **Finanzbildung und Wiedereinführung der Behaltefrist**. Was haben Sie in 2022 konkret in Bezug auf eine weitere Optimierung Ihrer Transparenz und Ihrer Aktionärsfreundlichkeit vor?

In erster Linie befürwortet die Wienerberger die Wiedereinführung der Behaltefrist. Trotz des derzeitigen Niedrigzinsumfeld stellen in Österreich Sparbücher und Bausparverträge nach wie vor einen signifikanten Anteil der Veranlagungsform dar. Hierbei erachten wir es als wichtig, Aktien als langfristige Anlagevariante vermehrt in den Fokus zu rücken. Durch eine steuerfreie Veranlagung und Verringerung von kurzfristiger Spekulation kann deren Attraktivität wieder erhöht werden.

Für uns war und ist eine transparente Kommunikation mit dem Kapitalmarkt seit jeher essenziell. Mit kontinuierlichem digitalen Kommunikationsfluss bedienen wir hier sowohl institutionelle als auch private Anleger. Mithilfe von modernen und digitalen Kommunikationskanälen wie Own360 und Anlage99 haben wir in den letzten Jahren unsere Kommunikation zu Privatanlegern weiter gefördert. Diese Form des modernen Dialogs zwischen Anlegern und Aktiengesellschaften wollen wir auch in den kommenden Jahren weiter verbessern und fördern. Darüber hinaus versuchen wir, innerhalb der Gruppe mit Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen Aktien als Anlage attraktiv zu machen.

12) Blackout:

Welche Vorbereitungen haben Sie für einen eventuellen Blackout getroffen, insbesondere hinsichtlich Business Continuity Management, Anlagenabsicherung (nicht zuletzt IT), Sicherstellung der internen und externen Kommunikation sowie Bewusstseinsbildung bei Mitarbeitern?

Für Wienerberger wichtige Applikationen und Geschäftsdaten sind über mehrere europäische Rechenzentrumsstandorte verteilt. Dadurch ist der globale IT-Betrieb nicht von einzelnen Standorten abhängig. Darüber hinaus gibt es in der IT Business Continuity Handbücher für Notfälle. Kontaktlisten werden regelmäßig aktualisiert und sind in gedruckter Form auch offline verfügbar gehalten und Business Continuity Playbooks mit konkreten Übungsannahmen werden mit Mitarbeitern durchgespielt. Darüber hinaus sind in den Werken Notstromaggregate vorhanden, damit wichtige Komponenten (wie z.B. die Kühlung der Ofendecke) auch bei längeren Stromausfällen weiter betrieben werden können.

Alle Begriffe sind genderneutral zu verstehen.